

Die Sittengeschichte des Theaters

ist ohne Konkurrenz und für den Buchhändler deshalb das große, langentbehrte Geschäft, weil sie dem Publikum um billiges Geld einen künstlerisch, wissenschaftlich und literarisch gleich wertvollen, unendlich interessanten Bibliotheksbesitz bietet.

*

Die Ausstattung

ist einwandfrei, der Kunstdruck der Klischees bietet auch in der Reproduktion vollendete Kunstblätter, Papier und Ganzleinenband beste Qualität.

*

Beachten Sie den niedrigen Preis,

schaffen Sie sich selbst ein Leseexemplar an und Sie werden sehen, daß Sie dieses Buch dank seines Inhaltes, seiner Ausstattung, seines Themas und seiner unverhältnismäßigen Billigkeit an jeden verkaufen können, der Ihren Laden betritt.

Schauspieler, Theaterfreunde, Käufer von Geschenkbüchern und sittengeschichtlichen Werken

sind die Spezialinteressenten für die Sittengeschichte des Theaters.

*

Auch der kleinste Buchladen kann dieses Werk absetzen. Firmen, die sich intensiver mit dem Vertrieb befassen wollen, bitten wir, mit uns in direkte Verbindung treten zu wollen.

Wir stellen nicht bei der Messe aus, aber wir senden jedem Buchhändler noch vor der Messe unseren achtseitigen illustrierten Prospekt, damit er es im eigenen Interesse nicht verabsäume, sich über die Sittengeschichte des Theaters genau zu informieren und seine Bestellung aufzugeben, noch ehe er sein Lager in Leipzig komplettiert hat.

*

Wir werden eine Schaufensterkonkurrenz mit hohen Preisen veranstalten.

Wir werden die erfolgreichsten Verkäufer mit Sonderprämien bedenken.

*

Als Einführungsrabatt geben wir überdies auf Bestellungen, die bis 15. September in unseren Besitz gelangen, auf den

Ord.-Preis von Mk. 15.—

40%

Partien 11/10 mit 45%

Wir bitten Sie deshalb, sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen und von uns Propagandamaterial zu verlangen.

Ⓩ

**Verlag für
Kulturforschung
Wien und Leipzig**

Bestellungen an die Hauptstelle:
Wien IV, Margarethenstraße 7